

Entscheidungsinstrumente

Bei den *Entscheidungsinstrumenten* steht die Vorbereitung einer politischen (d.h. kollektiv verbindlichen) Entscheidung in Form von Handlungsempfehlungen oder die Entscheidung selbst an.

Solche Diskurse sind dann angebracht, wenn bestimmte Gruppen oder Vertretende der Öffentlichkeit direkt an der Entscheidungsfindung beteiligt werden sollen. Zum Teil sind solche Beteiligungen rechtlich vorgeschrieben oder werden bewusst von den politischen Entscheidungsträgern eingesetzt, um die Anliegen der Betroffenen von Entscheidungen hinreichend berücksichtigen zu können und bei diesen Betroffenen eine positive Akzeptanz für die dann getroffenen Entscheidungen zu erzeugen.

Zu diesen Instrumenten gehören z. B.: entscheidungsrelevante Runde Tische, kooperative Planungsrunden, Bürgerforen, Konsensus-Konferenzen und Mediationen (bei Konflikten).